

## **Protokoll zum öffentlichen Treffen des 05. Jugendbeirats der Stadt Falkensee**

Sitzungstag: Donnerstag, 19.01.2023

Sitzungsort: Stadthalle Falkensee, Raum A.210

Beginn: 18:00 Uhr

**Anwesend:** Tim Brand, Elias Kleist, Marius Miethig, Nele Peters, Johanna Roth, Mathilde Theißing

**Fehlend:** Lisa Luckenbach

**Moderation:** Mathilde Theißing **Protokoll:** Marius Miethig

**Gäste:** Babette Schilling, Christine Plörer, Hannah Kearns, Finja Rohr

---

### **I. Öffentlicher Teil:**

#### 1. Anwesenheit, Moderation und Protokoll

Mathilde als Moderation begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Marius schreibt das Protokoll.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Die Beschlussfähigkeit ist zu jederzeit gegeben.

#### 3. Protokollannahme des letzten Treffens


Das Protokoll des Treffens vom 01.12.2022 wird ohne Einwände angenommen.

#### 4. Kooperation mit dem Weltladen

Finja Rohr, FSJlerin im Weltladen, erklärt das Konzept des Weltladens, welcher in der Bahnhofstraße angesiedelt ist.

Hannah Kearns vom Weltladen-Dachverband (eine NGO) stellt kurz ihre Arbeit vor. Sie schlägt konkret mehrere Projektideen für eine Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat vor. Genauer geht sie auf die „Fairtrade Town Kampagne“ ein.

Für die Durchführung dieser Kampagne sind die folgenden Schritte verpflichtend:

- 1) SVV-Beschluss (Entscheidung, an der Kampagne teilzunehmen und sich für den fairen Handel einzusetzen)
  - 2) Gründung einer Steuerungsgruppe in der Stadt aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft; Zusammenarbeit mit Einzelhandel (9) und Gastronomie (5), diese müssen mindestens zwei fair gehandelte Produkte im Sortiment haben
  - 3) Zusammenarbeit mit mindestens einer Schule, einem Verein und einer Glaubensgemeinde
  - 4) Zusammenarbeit mit der Presse, das Erscheinen von vier Zeitungsartikeln pro Jahr ist Pflicht.
- 



Der Beirat könnte als Vertreter der Zivilgesellschaft in der Steuerungsgruppe an dem Projekt mitwirken, oder aber auch bei der Werbung und dem Ansprechen von anderen Akteuren mithelfen. Es besteht grundsätzliches Interesse in der Gruppe.

Nele schlägt zusätzlich vor, dass sie sich bezüglich eines Projektes an der Gesamtschule Immanuel Kant an Hannah Kearns bezüglich einer Zusammenarbeit zwischen Schule und Weltladen wenden wird. Hannah Kearns nimmt das Angebot dankend an.

Johanna fragt bei dieser Gelegenheit an, ob die geplanten Kästen auch im Weltladen stationiert werden können. Finja Rohr bejaht sichert auf Aufstellung zu.

#### 5. Berichte aus den vergangenen Ausschüssen seit der 32. SVV

<b>ASUKM</b> Nele Peters	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lange und zähe Sitzung, nicht alle TOPs wurden geschafft</li><li>• Denkmalschutz der alten Eiche wurde besprochen</li><li>• Antrag zum Nahwärmenetzwerk wurde abgelehnt</li><li>• Antrag zum ADFC-Beitritt wurde abgelehnt</li><li>• unsere Vorstellungen mit Eckpunkten zum Nachfolgebau der alten Stadthalle wurden an das SVV-Büro geschickt</li></ul>
<b>BKSSA</b> Elias Kleist	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diskussion über mangelnde Fachkräfte in den Kitas</li><li>• Willensbekundung zur inklusiven Beschulung, Bürgermeister sieht Jugendliche mit Rollstühlen als Gefahr für einen normgemäßen Brandschutz an</li><li>• Diskussion über eine neue Grundschule</li><li>• Steffi Witt stellte die Arbeit des Hauses am Anger vor</li><li>• Antrag zum Hort-Kita-Eltern-Beirat wurde diskutiert, Entscheidung vertagt</li></ul>
<b>BAU</b> Tim Brand	<ul style="list-style-type: none"><li>• Poststraße zwischen Akazien- und Bahnstraße soll ausgebaut werden → besser für Fahrradfahrende</li><li>• Umgestaltung der Bahnstraße → Grünstreifen und Bänke</li><li>• Rückbau der alten Stadthalle hat begonnen</li><li>• Verzögerung bei den Brandschutzmaßnahmen in den Schulen und bei Neubau des hinteren Rathausgebäudes</li></ul>
<b>HA</b> Elias Kleist	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsordnung der SVV (Bild- und Tonaufzeichnungen)</li><li>• dezentrale Sitzungen des BKSSA sollen wieder eingeführt werden, Wunsch vom Teilhabebeirat, die Online-Schalte zugunsten der Barrierefreiheit nicht wegfallen zu lassen</li></ul>


#### 6. Umsetzung des Fördermittelantrages

Die Task-Force, bestehend aus Lisa, Nele, Johanna und Mathilde, traf sich am gestrigen Tage zur Besprechung des weiteren Vorgehens zum Thema Kästen.

Mathilde schildert den Zeitplan und erzählt, dass mit dem Bio-Backhaus und Kapitel 8 zwei weitere nicht-städtische Einrichtungen angeschrieben werden sollen. Zudem wollen sich Lisa und Mathilde um ein Corporate Design für den Kasten kümmern.

Johanna erzählt, dass der Projektstart vom 01.04. auf den 21.04. verschoben wurde. Die Schulen sollen erst nach den Gesprächen mit der Kinderbeauftragten angeschrieben






werden, weswegen danach mehr Zeit zum Bauen der Kästen benötigt wird. Als Bauphase soll der Monat März genutzt werden. Bis zum 10.03. sollen alle Antworten von den angeschriebenen Standorten vorliegen.

Babette berichtet, dass vom Kulturbereich die Zusage für die Aufstellung der Kästen im Haus am Anger, in der Bibliothek und im Museum kam.

Für das Bemalen der Kästen gibt es von der Task-Force die Überlegung, dass man daraus eine öffentlichkeitswirksame Aktion machen könnte. Genaueres dazu soll auf dem nächsten Arbeitstreffen besprochen werden.

## 7. Sonstiges

- Johanna erzählt, dass sie und Lisa eine Mail von der Gleichstellungsbeauftragten Juliane Wutta-Lutzmann zur anstehenden Frauenwoche bekommen haben. Sie fragte, ob der Jugendbeirat Interesse hätte, eine Aktion oder eine Veranstaltung im Rahmen der Frauenwoche zu machen. Dabei kam die Idee auf, eine Veranstaltung zum Thema Sexismus durchzuführen. Näheres dazu soll auf dem Arbeitstreffen erörtert werden.
- Johanna sagt, dass sie weiterhin keine Rückmeldung von der AG Spielplatz des Verschönerungsvereins bezüglich ihrer Teilnahme bekommen hat. Babette sichert zu, dass sie mit dem Verschönerungsverein nochmal zu korrespondieren möchte.
- Johanna berichtet von ihrem Gespräch mit Babette und der Schulleiterin der Oberschule Falkensee, Frau Bachmann. Letztere bemerkte, dass sie enttäuscht über die Beteiligungsmöglichkeiten der Schule zur neuen Sporthalle war. Sie hätte sich von Seiten der Stadt mehr erwartet – die Kritik stößt in der Runde auf allgemeine Zustimmung. Zudem wurde vereinbart, dass sich der Jugendbeirat gerne in der Schülerversammlung und zu Beginn jedes Schuljahres im PB-Unterricht vorstellen kann. Der Kasten kann außerdem auf dem Gelände der Oberschule angebracht werden.
- Lisa und Johanna haben Ideen für neuen Jugendbeirats-Merch gesammelt. Neben Stickern und Stifte sollen zudem auch ganz neue Sachen wie Fahrradklingeln oder Häkel-Materialien im Jugendbeirats-Design erstellt werden. Auch größere Plakate sollen für eine effektivere Werbung erstellt werden, sodass diese in Schulen und weiteren städtischen Gebäuden aufgehängt werden können. Lisa kümmert sich um die Erstellung des Designs.
- Babette berichtet von ihrer ersten Kindersprechstunde im Haus am Anger vom vergangenen Dienstag (17.01.). Diese war durchaus gut besucht: Viele Kinder der Europaschule machen sich Gedanken über den Abriss der alten Stadthalle und ob die dort stehenden Bäume auch abgerissen werden müssen. Hier müsse zukünftig eine bessere Kommunikation seitens der Stadt erfolgen. Zudem war eine Gruppe an Kindern vor Ort, die gerne eine 200-Meter-Skaterbahn in der Stadt bauen würde, sie hätten dafür auch schon viele Unterschriften gesammelt.
- Christine berichtet von einem Menschen, der aktuell einen Verein namens „We are responsible“ gründen möchte. Sinn des Vereins seien Präventionsarbeit und Teambuilding, auch für Jugendliche. Er habe nach einem Austausch mit Christine (zur Beteiligung von Menschen mit Behinderungen) Interesse geäußert, sich auch mal mit dem Jugendbeirat auszutauschen um zu gucken, inwiefern zum einen Zusammenarbeit



möglich wäre und zum anderen ob wir jemanden kennen würden, der daran Interesse hätte, die Website des Vereins aufzubauen. Es wurde vereinbart, dass sich mit dem Menschen in Kontakt gesetzt werden soll um gemeinsam Weiteres zu besprechen.

8. Terminliches

Nächstes öffentliches Treffen:

Donnerstag, 16.02.2023 (Startzeit: 18:00 Uhr)

Stadthalle Falkensee (Raum A.210), Scharenbergstraße 15, 14612 Falkensee

Nächstes Arbeitstreffen:

Samstag, 11.02.2023 (Startzeit: 15:30 Uhr)

bei Nele

**II. Nichtöffentlicher Teil:**

9. Sonstiges

Es wurden keine Punkte besprochen.